

# Telefonische Nachrichten an die Landesbehörde Brünn über die Vorgänge an der österreichischen Grenze, 14. März 1938

## Metadaten

[EHRI-BF-19380314](#)

14. März 1938 | Brünn (Brno) | Landesbehörde Brünn

Mährisches Landesarchiv, B40 - Landesbehörde Brünn, Präsidium, Nr. 17886/1938, K. 292.  
Original auf Tschechisch.

## Edition

BeGrenzte Flucht. Die österreichischen Flüchtlinge an der Grenze zur Tschechoslowakei im Krisenjahr 1938

<https://begrenzte-flucht.ehri-project.eu/>

Herausgeber: Michal Frankl ; Wolfgang Schellenbacher

Unterstützt durch: Zukunftsfonds der Republik Österreich

Veröffentlicht von: European Holocaust Research Infrastructure

# Telefonische Nachrichten an die Landesbehörde Brünn über die Vorgänge an der österreichischen Grenze, 14. März 1938

---

Die *staatliche Polizeibehörde* in Lundenburg um 8.10 Uhr:

[Page 1]

[...] Die Nacht verlief ruhig, die ankommenden Züge aus Österreich sind halbleer, innerhalb von 24 Stunden wurde niemand nach Österreich zurückgeschickt, an den Grenzen verrichten Heimwehrangehörige Dienst. Auffällig ist das Fernbleiben von Reisenden aus *Deutschland*, dagegen fahren ziemlich viele Reisende aus Prag nach Wien.

[...]

Die *staatliche Polizeibehörde* in Nikolsburg um 8.20 Uhr:

Nichts Besonderes in der Nacht. Zwei *sozialdemokratische Flüchtlinge*, die bis nach Nikolsburg gelangt sind, wurden zurück über die Grenze geschickt.

Die *staatliche Polizeibehörde* in Znaim um 8.25 Uhr:

In Znaim wurden 2 *sozialdemokratische Flüchtlinge* bei der Durchsuchung eines Hotels festgenommen. Sie werden mit 5 Tagen *Haft* bestraft, weil sie die Grenze ohne *Reiseausweise überquert haben*.

[...]

[...]

[Page 2]

Gemäß der Meldung des *Bezirksamts* in Znaim ist die *Gendarmerie* vom Grenzdienst erschöpft und braucht Ablösung. Soweit es möglich war, wurden die notwendigen Verstärkungen aus der Bereitschaftsabteilung vorgenommen, diese Maßnahme reicht jedoch nicht, da sich die Bereitschaftsabteilung auflösen würde und es immer noch an *Gendarmerie* mangeln würde. Deshalb ersucht die *Bezirksbehörde* um eine Verstärkung der *Gendarmeriestationen* um 32 *Gendarmen*.

[Page 3]

Die Notwendigkeit der Verstärkung der *Gendarmeriestationen* wurde auch vom Vertreter der *Landesfinanzdirektion* betont, der ebenfalls einsieht, dass auch die Finanzwache bereits erschöpft von der Dienstausbübung ist und ebenfalls Ablösung und Ergänzung benötigt.

Dem *Präsidium des Innenministeriums* (Hamáček) mitgeteilt, der zustimmt, die Grenzstationen entsprechend zu verstärken.

Bei dieser Gelegenheit ersucht das *Innenministerium* um einen genaueren Bericht über den Vorfall in Döschen und über die österreichischen *Flüchtlinge* in Znaim.

Die *Bezirksbehörde* in Mährisch Budwitz und die *staatliche Polizeibehörde* in Znaim wurden gebeten, nach der Untersuchung in der Sache einen genauen Bericht abzugeben.

[...]

[Page 5][Page 4]

# Verweise

Themen: Ministerium; NS-Staat; Sozialist / Sozialistin; Flüchtling; Gefängnis; Pass; Illegale Grenzüberschreitung; Polizei

Orte: Lundenburg (Břeclav); Österreich; Prag (Praha); Wien; Nikolsburg (Mikulov); Znaim (Znojmo); Döschen (Dešná); Mährisch Budwitz (Moravské Budějovice)

Personen: Hamáček (Beamter im Innenministerium Prag)

Organisationen: Heimwehr

EHRI Portal: [Tschechische Republik](#) > [Mährisches Landesarchiv](#)